

Editorial: Diagnose- und Behandlungsleitlinien in der Praxis

Die Disease Management Programme (DMP), die im Zusammenhang mit den neuen gesetzlichen Regelungen zum Risikostrukturausgleich (RSA) kurzfristig eingeführt werden sollen und die zukünftigen zuerst im stationären Bereich eingeführten Vergütungen nach Disease Related Groups (DRG's), sollen auf zertifizierten Diagnose- und Behandlungsleitlinien aufbauen.

Damit kommen viele Fragen auf Ärzte ebenso wie auf nichtärztliche Fachberufe im Gesundheitswesen zu, die bereits in der Presse für viel kontroverse Diskussion gesorgt haben: Ist unser Gesundheitswesen dann überhaupt noch finanzierbar? Werden Ärzte aus Kostengründen ab einem bestimmten Alter des Patienten medizinisch – auch nach international akzeptierten Leitlinien – gebotene Therapien nur noch durchführen können, wenn der Patient selbst bezahlt? Bekommen wir auch in Deutschland dann „englische Verhältnisse“? Wann haftet der Arzt, wenn er nach allgemein anerkannten medizinischen Empfehlungen, nach Leitlinien oder Richtlinien therapiert und die Behandlung nicht den erwarteten Erfolg hat? Wer trägt unter welchen Rahmenbedingungen die Beweislast? Wie wirken sich die Einführung von DMP's und DRG's auf den organisatorischen Ablauf in den Behandlungseinrichtungen aus? ...und wie auf das betriebliche Ergebnis bzw. auf das persönliche Einkommen? Gibt es Strategien, leitlinienkonform effektiv *und* effizient zu behandeln?

Diese Fragen mit ihren Risiken und Chancen werden beim Symposium *Diagnose- und Behandlungsleitlinien in der Praxis* am 10. Juni 2002 in Berlin interdisziplinär weitgehend an Hand praktischer Erfahrungen dargestellt und diskutiert. Die Mitglieder und das Präsidium der GRPG würden sich sehr freuen, Sie begrüßen zu können.

HANSWERNER VOSS
Am Engbergweg 63a
84036 Landshut

GENOMANALYSE – CHANCE FÜR PRÄVENTION – GEFAHR FÜR PERSÖNLICHKEITSRECHTE

- Gentests beim Abschluss von Personenversicherungsverträgen: Problemorientierte Differenzierung oder Methodendiskriminierung?
Jochen Taupitz 43

DEUTSCHES GESUNDHEITSWESEN IM EUROPÄISCHEN WETTBEWERB

- Grenzenlose Gesundheit in Europa:
Chance für Managed Care?
Hartmut Günther 58

ZUR DISKUSSION GESTELLT

- Medizinische Gutachten sollten einer fachlichen Kontrolle unterliegen
Klaus Oehler 63

BUCHBESPRECHUNGEN

- Die Berufskrankheitenverordnung (BeKV)
Kommentar 68
Kommentar zum Arzneimittelgesetz (AMG) 69
Gesundheitsmarkt 2001 – Daten, Fakten, Akteure . 69
Alternative Distributionswege für pharmazeutische Produkte 69
Medizinrecht-, Arztrecht, Arzneimittelrecht und Medizinproduktrecht 70
Gesetzliche Unfallversicherung (UV), Siebtes Buch Sozialgesetzbuch – Handkommentar 70
Impressum 42

MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT

- Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen 62
Die GRPG begrüßt als neue Mitglieder 68